

Am Lehrstuhl für Organisationspsychologie, Forschungsschwerpunkt Gender und Diversity, sind **per 1. Oktober 2010** zwei Stellen als

DoktorandIn (50% für drei Jahre)

zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts **„Bauecken, Puppenstüben und Waldtage: (Un)doing gender in Kinderkrippen“**, das im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 60 „Gleichstellung der Geschlechter“ vom Schweizerischen Nationalfonds für die Dauer von 3 Jahren gefördert wird. Das Projekt wird in Kooperation von Dr. Julia Nentwich, Universität St. Gallen und Dr. Franziska Vogt, Pädagogische Hochschule St. Gallen geleitet und durchgeführt.

Das Projekt untersucht, wie im Alltag von Kinderkrippen Geschlecht konstruiert wird und welche Veränderungsprozesse durch den Einbezug von männlichen Kleinkindererziehern in Gang gesetzt werden können. Geschlecht kann von Erzieherinnen und Erziehern, von den Kindern, aber auch vom Raum-, Spielzeug- und Medienangebot dramatisiert (doing gender), oder aber dethematisiert werden (undoing gender). Um (un)doing gender in diesem noch kaum erforschten Feld zu untersuchen, wird ein ethnographisches Vorgehen mit narrativen Interviews mit Krippenleitungen, männlichen und weiblichen Erziehenden, sowie videobasierter Beobachtung der Alltagsinteraktion, und einer Dokumenten- und Raumanalyse gewählt. Die Ergebnisse zeigen auf, welche Relevanz Geschlecht im Alltag von Kinderkrippen besitzt und legen damit eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer geschlechterreflexiven Pädagogik im Bereich der frühkindlichen Bildung und der Teilhabe von Männern in diesem vorwiegend von Frauen geprägten Berufsfeld.

Falls Sie...

- ein Hochschulstudium in einer sozialwissenschaftlichen Disziplin abgeschlossen haben,
- sich thematisch mit Gender Studies, Organisationsforschung und/oder Bildungsforschung beschäftigt haben
- und allenfalls zusätzliche Kenntnisse, insbesondere aber ein grosses Interesse an den Themenbereichen (un)doing gender, Männlichkeitsforschung sowie Pädagogik der frühen Kindheit aufweisen,
- bereits Kenntnisse und Erfahrungen mit qualitativer Forschungsmethodik sammeln konnten,
- Interesse an einem interdisziplinären Doktoratsstudiengang in „Organisation und Kultur“ und der Zusammenarbeit mit vielfältigen KollegInnen an einem Forschungsinstitut haben,
- sich selbständig, eigenverantwortlich und engagiert in unser kleines interdisziplinäres Team einbringen möchten,
- sehr gute mündliche und schriftliche Kenntnisse unserer Arbeitssprachen Schweizerdeutsch, Deutsch und Englisch besitzen,
- sowie Begeisterung für die Forschungsthematik entwickeln können...

...freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung (PDF) bis zum **15. August 2010** mit den üblichen Unterlagen inkl. Motivationsschreiben, Angaben von zwei Referenzen und einer Kurzzusammenfassung Ihrer Diplom-/Lizentiats-/Masterarbeit.



Universität St.Gallen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Frau Ihasz-Riedener, Lehrstuhl für Organisationspsychologie, Koordination Gender Studies, Universität St. Gallen, Varnbühlstr. 19, CH-9000 St. Gallen
Tel.: 0041-(0)71-224 2640, Fax: 0041-(0)71-224 7043, email: christina.ihasz-riedener@unisg.ch

Die **Bewerbungsgespräche** werden am **30. August 2010**. stattfinden. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Nentwich, julia.nentwich@unisg.ch, Tel.: 0041-(0)71-224 2636

Informationen zum Lehrstuhl: www.opsy.unisg.ch,

Informationen zum Studienprogramm „Gender und Diversity“: www.genderportal.unisg.ch

Informationen zum Doktoratsstudiengang „Organisation und Kultur“ (DOK): www.dok.unisg.ch

Informationen zum Schwerpunkt Bildung junger Kinder, Institut für Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Hochschule St. Gallen: www.phsg.ch/forschung